

Aktuelle Bedrohungslage und wie Sie Ihre Mitarbeitenden sensibilisieren

Clemens Chizzali-Bonfadin
Patrick Gürtler

Inhalt



- Wer wir sind
- Ausgangslage
- Cyber Threat Landscape
- Awareness ganz gezielt
- Zusammenfassung

Wer wir sind

Vorstellung

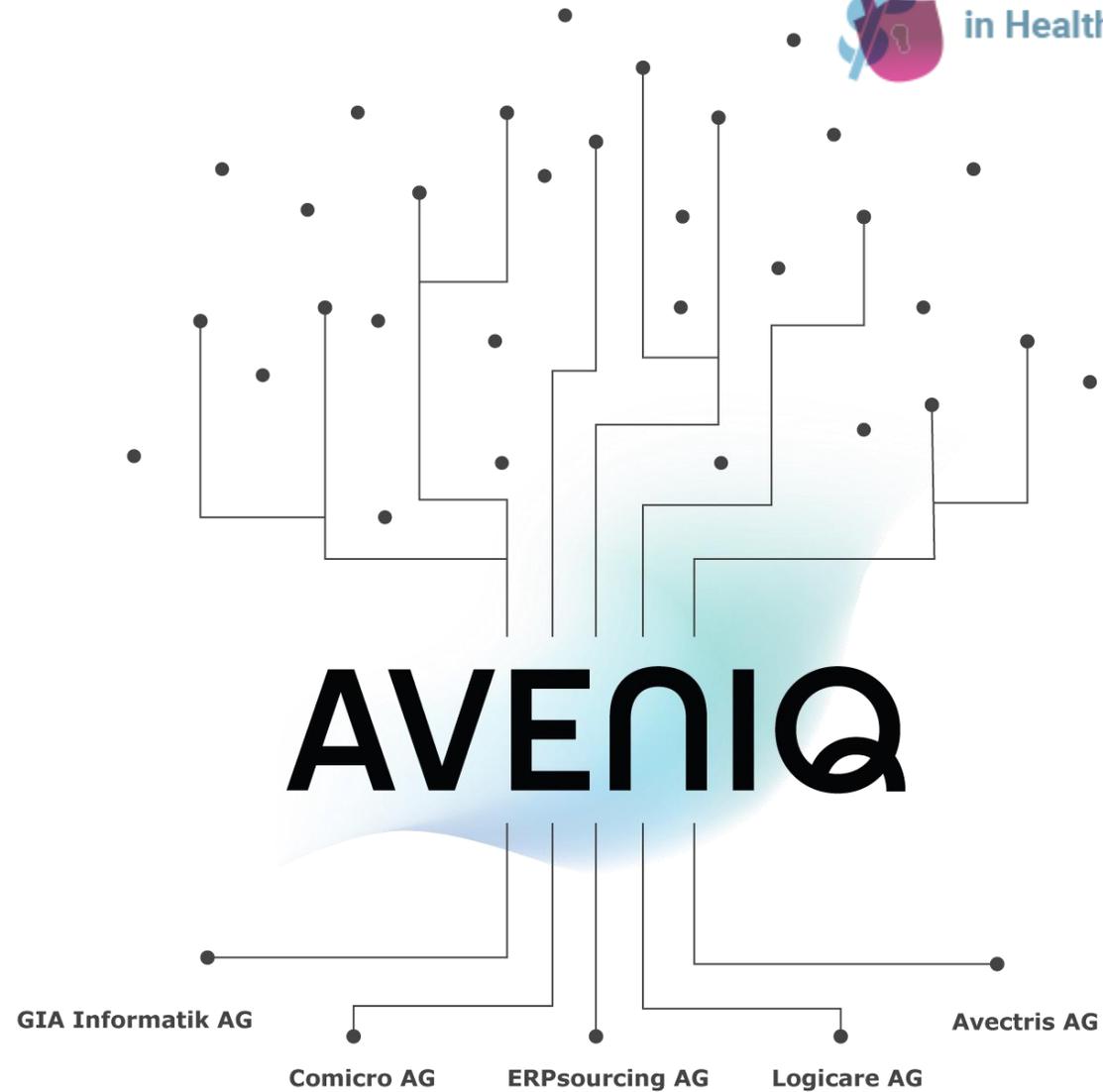


Clemens Chizzali-Bonfadin
Expert Consultant



Patrick Gürtler
Senior Consultant

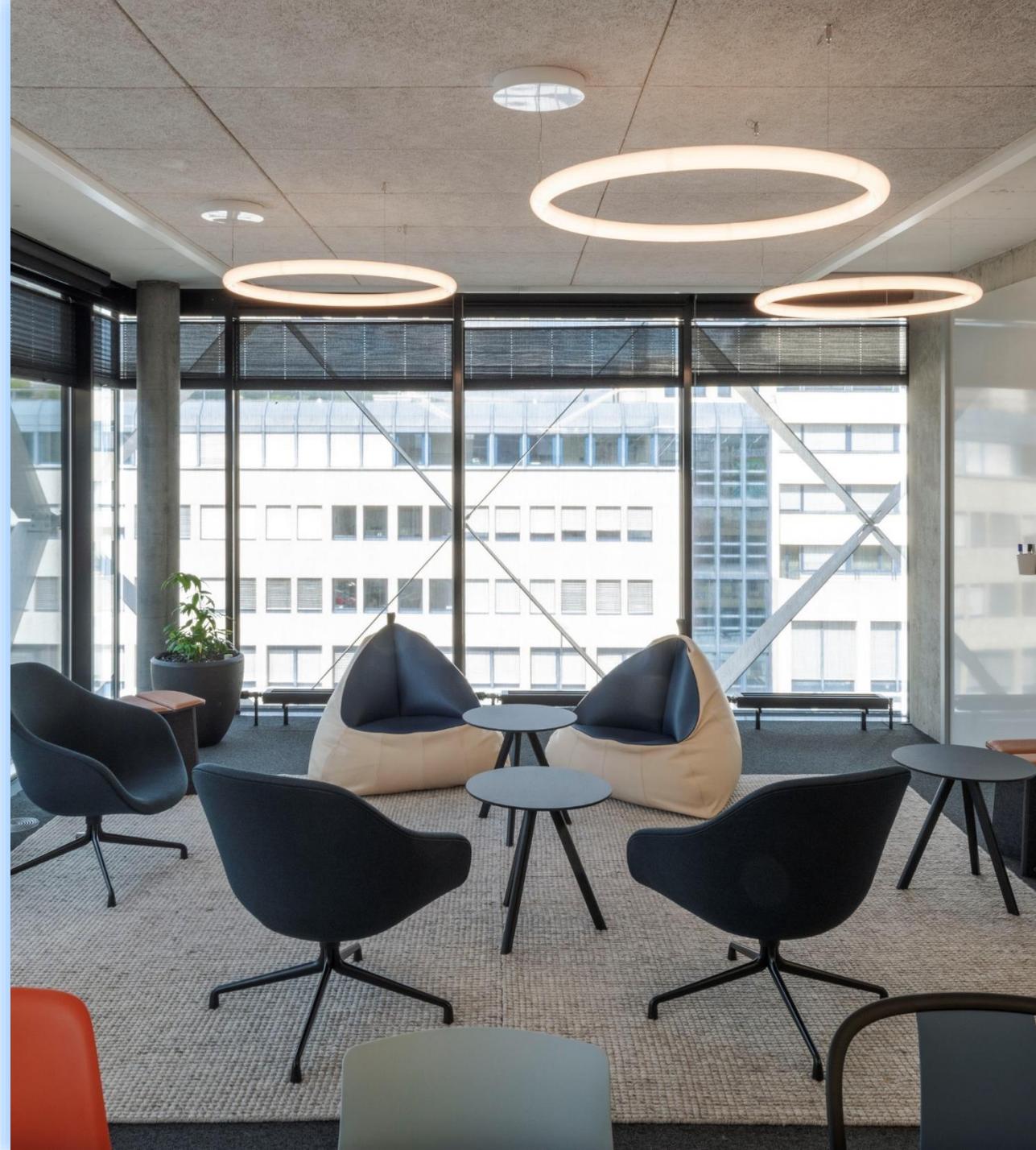
Woher wir kommen



Über Aveniq

Aveniq gehört zu den **grössten Schweizer IT-Dienstleistern** und bündelt die langjährige Erfahrung und das Know-how der über 600 Mitarbeitenden.

- breites Dienstleistungsangebot
- Vielzahl von Experten
- Know-how aus zahlreichen Kundenprojekten
- Best-Practices aus verschiedenen Branchen
- enge Zusammenarbeit mit strategischen Partnern und Herstellern
- alles aus einer Hand
- Partner auf Augenhöhe



Gemeinsame Power



Standorte	Baden, Dübendorf, Oftringen
Mitarbeitende	> 630 Experten
Kunden	über 400 Unternehmen die uns das Vertrauen schenken
Projekte	über 490 Erfolgsgeschichten jährlich
Zertifikate Aveniq	ISO 20000-1:2018 «IT Service Management» ISO 27001:2013 «Informationssicherheit»
Zertifikate Aveniq Avectris	ISO 22301:2012 «Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit» ISO 27001:2013 «Informationssicherheit»
Umsatz	180 MCHF

Portfolio



Beraten

Wir beraten Sie in Bezug auf IT-Einsatz, Technologie und Sicherheit.

Automatisieren

Wir automatisieren Prozessschritte und Kundeninteraktionen.

Digitalisieren

Wir digitalisieren Zusammenarbeit und Business-Prozesse.

Betreiben

Wir unterstützen Sie in IT-Systemintegration und IT-Betrieb.

Architecture

Cloud

Security

AI

Chatbot

DevOps

RPA

BPS

CMS

Collaboration

Health

Legal

PLM

SAP S/4HANA

Utilities

Basic Services

Cloud &
Datacenter

Hybrid

Modern
Workplace

OnPrem

Privat Cloud

Public Cloud

SAP

Security &
Connectivity

Referenzen



Dienstleister

Finanzwirtschaft

Gesundheitswesen

Recht

Industrie

Öffentlicher Sektor

Versorger



Ausgangslage

Einführung



Cyber-Sicherheit ist bereits unter üblichen Umständen eine Herausforderung.

In der turbulenten Zeit, der weltweiten Pandemie, die zu dramatischen Veränderungen in beruflichen Umgebungen führt, kann sie unmöglich erscheinen.

IT-Sicherheitsexperten erlebten unter anderem folgendes:

- eine Lawine von Phishing-Betrug mit Corona-Virus-Bezug
- eine Flut von Ransomware-Angriffen
- Sicherstellen der Sicherheit der Anwender*innen nach dem abrupten Wechsel ins Homeoffice

Es passiert tatsächlich

Kontakt | E-Paper | Abo | Shop | Mediadaten

IT-MARKT

NEWS STORIES DOSSIERS VIDEO SPECIALS

NEWS

Was IT-Security-Experten den Schlaf raubt

Falsche Bluemail-App ködert Swisscom-Kunden

Fr 25.10.2019 - 12:21 Uhr
von Coen Kaat

Komisch, spannend und beängstigend. Jeden Tag kommen neue Meldungen zu DDoS-Attacken, Ransomware, Cryptominern und Co. Die Redaktion bloggt an dieser Stelle über alles rund um Cybercrime und IT-Security.



(Source: Coen Kaat)

TICKER

25.10.2019 - 12:21 Uhr

Falsche Bluemail-App ködert Swisscom-Kunden

SHARE



swiss cloud computing ag: Update zur Bereinigung der Cyberattacke

30.4.21, 16:30h + Die swiss cloud computing AG, ein Schweizer Cloud-Provider für unabhängige Software-Anbieter (ISV) und ICT-Reseller wurde, wie mitgeteilt, am 27. April Opfer einer gezielt Cyberattacke. Das Unternehmen ist zuversichtlich, dass die Systeme im Verlauf der kommenden Tage wieder für die Kunden verfügbar sein werden.

<https://www.inside-it.ch/de/post/ransomware-angreifer-forderten-mehrere-millionen-von-griesser-20210427>

< Zurück zur Startseite

Ransomware-Angreifer forderten mehrere Millionen von Griesser

SECURITY, INDUSTRIE, ANGRIFE, CYBERCRIME, GRIESSER, SCHWEIZ,

Von Katharina Jochum, 27. April 2021 17:41

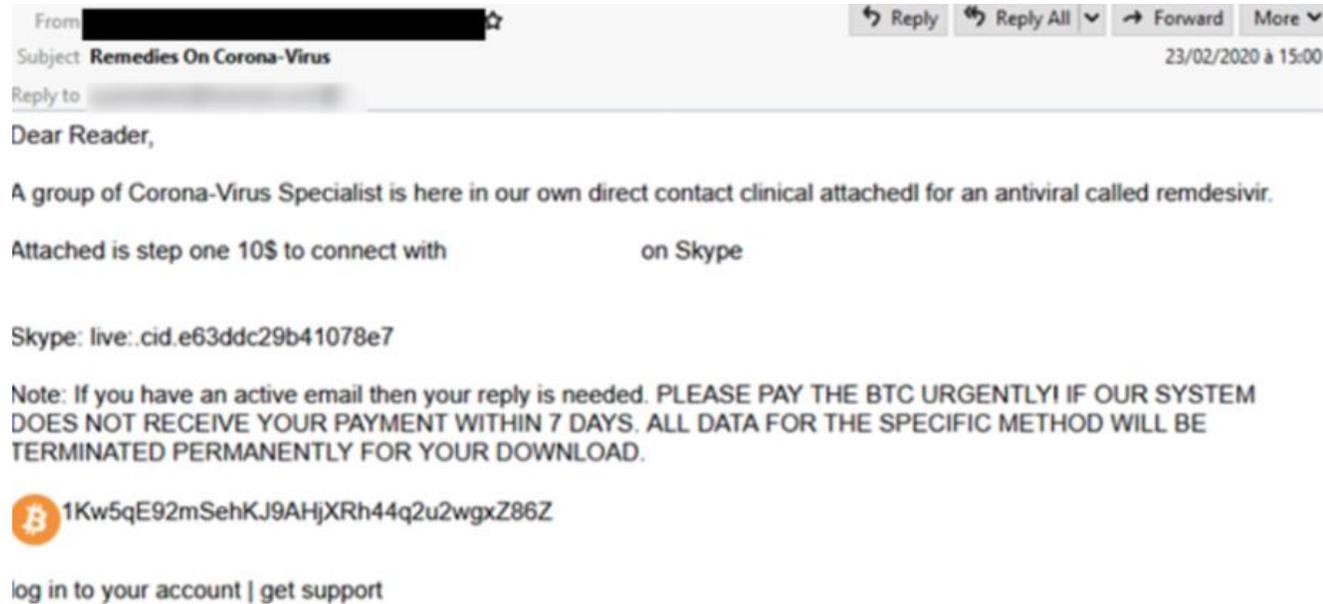
Letzte Aktualisierung: 28. April 2021 14:55



Foto: Griesser

Der Schweizer Industriefirma wurden Daten entwendet. Sie will sich den Kriminellen aber nicht beugen.

Cyber-Kriminelle lieben Krisen



Heutige Herausforderungen

Die Aufgaben im Bereich Informationssicherheit werden ständig komplexer und aufwendiger.

-  Hochentwickelte und häufigere Cyber-Angriffe
-  Ständig wechselnde Cyber-Bedrohungslandschaft
-  Digitalisierung bringt neue Sicherheits-herausforderungen mit sich
-  Immer komplexere IT-Landschaften zu managen
-  Gesetzliche Anforderungen



Die Cyber-Sicherheit wirkt sich auf die Unternehmen auf vielfältige Weise aus.

-  Management (Verantwortlichkeiten, Strategische Entscheide, Ressourcen etc.)
-  Prozesse (Incident Management, Business Continuity, Risk Management, Vulnerability Management etc.)
-  Leute (Sicherheitsbewusstsein, Schulungen, Kommunikation etc.)
-  Systeme (IT-Hygiene, Konfiguration, Asset Management)
-  Daten (Vertraulichkeit, Backup etc.)

Eine holistische Methodik ist notwendig, um immer komplexere Cyber-Sicherheitsszenarien erfolgreich zu managen

Cyber-Security ist kein Technikprodukt

- Technologie alleine kann das Problem nicht lösen
- Das menschliche Verhalten und funktionierende Sicherheits-Prozesse sind wichtige Faktoren



Der Weg des geringsten Widerstands



Cyber Threat Landscape

Cyber Threat Landscape Report



- Der Bericht fasst die **wichtigsten Ereignisse des letzten Monates** im Bereich Cyber Security zusammen und enthält **nützliche Empfehlungen**.

- **Anwendungsfälle**
 - Übersicht der aktuellen Cyber-Bedrohungen und –Tendenzen
 - Wiederverwendung des Inhalts zur Darstellung der Cyber-Risikolage vor dem Senior Management / Verwaltungsrat
 - Wiederverwendung des Inhalts zur Sensibilisierung Ihrer Mitarbeitenden
 - Informationen zur Umsetzung, um das Risiko durch aktuelle Cyber-Bedrohungen zu reduzieren

- **Zielpublikum:** CIO, CISO, IT-Sicherheitsbeauftragte, IT-Leiter, Security Teams

Inhalt des Cyber Threat Landscape Report

- Monatliche Zusammenfassung
- Beobachtete Trends im letzten Monat
- Thema des Monats
- Cyber Angriffe & Schwachstellen des Monats
- Tactics, Techniques & Procedures
- Gut zu wissen

Beispiel eines Cyber Threat Landscape Reports 1/3

Zusammenfassung des Monats 1/2

Zusammenfassung



Der Angriff über Kaseyas Software-Management stellt eine neue Qualität der Ransomware-Angriffe dar. Denn damit erreichte die REvil-Gang nicht nur über 1000 Firmen auf einen Schlag, sie traf auch Firmen, die eigentlich gar keinen Fehler gemacht hatten. A andere Sicherheitslücken hatten dies konnten. Stattdessen erfolgte der An Supply-Chain- oder Lieferkettenangr



Comparis ist Opfer einer Ransomwar beziehungsweise bewusst herunterge Cyberkriminellen ein «Lösegeld» für forderten die Täter 400'000 Dollar. C Zeit konnten die Systeme abgesicher Einige Tage später gab es ein Update sind auch Kundendaten entwendet w erbeuteten Daten seitens der Angreil Kontaktaufnahmen kommen, bei der



Hacker verschicken eine personalisie Michael Page hätte ein attraktives Jo Mit einem persönlichen E-Mail, das d ein sehr nettes Feedback über den E offene Stelle sprechen. Aus Daten- u senden. Das E-Mail enthält dann auc

Beobachtete Trends im Juni 2021 (Weltweit)

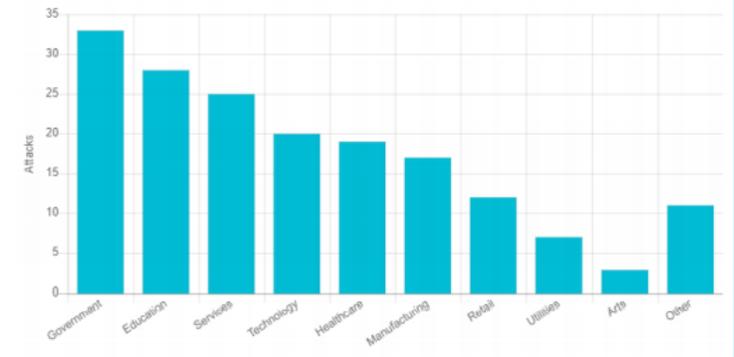
Bedrohungstypen	Vergleich zu Mai 2021	Vergleich zu Juni 2020
Malware		
Intrusionen		
Ransomware		
Phishing		
Web App Angriffe		
Cryptojacking		
IoT Malware		

Abnehmend
 Stabil



Index der Gesamtbedrohung
(- 2% im Vergleich zum letzten Monat)

Ransomware nach Industrien



Beispiel eines Cyber Threat Landscape Reports 2/3

Thema des Monats 1/3

Kaseya VSA: Wie die Lieferketten-Angriffe abliefen – 04.07.2021

<https://www.heise.de/hintergrund/Kaseya-VSA-Wie-die-Lieferketten-Angriffe-abliefen-und-was-sie-fuer-uns-bedeutet-6129656.html>

Der Angriff über Kaseyas Software-Management stellt eine neue Qualität der Ransomware-Angriffe dar. Denn damit erreichte die REvil-Gang nicht nur über 1000 Firmen auf einen Schlag, sie traf auch Firmen, die eigentlich gar keine verwundbare VPN-Dienste oder andere Sicherheitslücken hatten diese Opfer. Stattdessen erfolgte der Angriff über ganz reguläre Prozesse, wie sie jeder heimtückisch.

Kaseya VSA ist eine Plattform für das Management von Software. Zu dem dieser Management-Software gab es offenbar mehrere Lücken, die zum Beispiel gemeldet wurden. Doch der aktuelle Angriff am 2. Juli erfolgte, noch bevor ein Angriff, obwohl der Hersteller zumindest einen Teil der Lücken bereits geschlossen hat, man aus dem Internet ohne Authentifizierung mit der Server-Software «Zugriffe auf `/dl.asp/KUpload.dll/userFilterTableRpt.asp` mit dem Kommando eine SQL Injection auslösen, also Datenbank-Befehle einschleusen. Die für ausführen konnten. Damit kontrollierte die REvil-Bande Server, deren Ausnutzung sie weidlich aus.

Die Angreifer kopierten eine alte Version des Windows Defender (Version Start lädt sie die Bibliothek `mpevc.dll` aus dem aktuellen Verzeichnis. Durch gleichnamige Systembibliothek aus `system32/`, sondern um den eigentlichen System. Durch den Umweg über das verwundbare Defender-Binary geschickt Microsoft-Signatur.

Cyber Angriffe des Monats 2/2

Kaseya: Rund 1.500 Unternehmen von REvil-Ransomware-Angriff betroffen – 04.07.2021

<https://www.bleepingcomputer.com/news/security/kaseya-roughly-1-500-businesses-hit-by-revil-ransomware-attack/>

Kaseya sagt, dass der REvil-Ransomware-Angriff die Systeme von etwa 60 seiner direkten Kunden, die das VSA-Produkt des Unternehmens vor Ort nutzen, angegriffen hat. Insgesamt weiss der Anbieter von Cloud-basierter MSP-Software von bis zu 1.500 Opfern, deren Netzwerke von MSPs mit Kaseya Remote-Management-Tools verwaltet wurden. Das Unternehmen stellt Netzwerk- und Endpunkt-Indikatoren für Kompromittierungen (IOCs) zur Verfügung, um Sicherheitsforschern und Kunden bei ihren Untersuchungen zu helfen, sowie eine aktualisierte Version seines Compromise Detection Tools, um Systeme auf Anzeichen von Sicherheitsverletzungen zu überprüfen.

Um Ransomware-Payloads auf den Systemen von Kaseya-Kunden und deren Kunden zu installieren, nutzten die REvil-Betreiber eine Zero-Day-Schwachstelle (CVE-2021-30116) in Kaseya VSA, einer RMM-Software (Remote Monitoring and Management), die häufig von MSPs zur Verwaltung von Kundennetzwerken verwendet wird. REvil behauptet nun, mehr als 1.000.000 Systeme verschlüsselt zu haben und verlangt nach einer ersten Forderung von 70 Millionen Dollar nun 50 Millionen Dollar für einen universellen Entschlüssler.

Coop-Supermarkt schliesst 500 Filialen nach Kaseya-Ransomware-Angriff – 03.07.2021

<https://www.bleepingcomputer.com/news/security/coop-supermarket-closes-500-stores-after-kaseya-ransomware-attack/>

Die schwedische Supermarktkette Coop hat ca. 500 Filialen geschlossen, nachdem sie von einem REvil-Ransomware-Angriff betroffen war, der über eine Supply-Chain-Angriffe auf Managed Service Provider abzielte. Kurz nach dem Angriff veröffentlichte Coop eine Mitteilung, dass alle Filialen mit Ausnahme derjenigen in fünf Regionen geschlossen wurden, nachdem die Kassen aufgrund eines «IT-Angriffs» auf einen ihrer Lieferanten nicht mehr funktionierten.

Es ist nun bekannt, dass sie von dem Kaseya-Cyberangriff betroffen waren, der es der Ransomware REvil ermöglichte, die Systeme ihrer Kunden zu verschlüsseln. Kaseya gab an, dass REvil eine Schwachstelle in ihrem VSA-Service vor Ort nutzte, um den Angriff auszuführen, und dass in Kürze ein Patch veröffentlicht werden würde.

Beispiel eines Cyber Threat Landscape Reports 3/3

Schwachstellen des Monats 2/3

Microsoft gibt Hinweise zu einer neuen Sicherheitslücke im Windows Print Spooler – 18.07.2021

<https://www.bleepingcomputer.com/news/microsoft/microsoft-shares-guidance-on-new-windows-print-spooler-vulnerability/>

Microsoft gibt Hinweise zur Behebung einer neuen Windows Print Spooler-Schwachstelle, die im Juli 2021 bekannt gegeben wurde und bei der es sich um eine Anfälligkeit für die Erhöhung von Remote-Code-Execution (RCE) handelt. Die kürzlich gepatchten Sicherheitslücke PrintNightmare kann diese Sicherheitslücke ausnutzen, um Remote-Code-Execution zu erlangen.

Microsoft hat zwar keine Sicherheitsupdates veröffentlicht, um diese Schwachstelle zu beheben. Dies ermöglicht es böswilligen Administratoren Angreifer daran hindern können, die Schwachstelle auszunutzen, um Remote-Code-Execution auf einem anfälligen Gerät zu deaktivieren.

SolarWinds-Hacker nutzten iOS 0-Day aus, um iPhones zu kompromittieren

<https://www.hackread.com/solarwinds-hackers-ios-zero-day-hack-iphones/>

Die jüngste Enthüllung ist, dass die Hacker von SolarWinds von einer iOS-0-Day-Schwachstelle erfahren und diese ausgenutzt haben, um aktualisierte iPhones zu kompromittieren. Dieser Cyberangriff war Berichten zufolge Teil einer E-Mail-Kampagne, die die Nutzer von SolarWinds zu den Regierungen zu stehlen. Die Hacker schickten Nachrichten an Regierungsvertreter, die am 13.7 abgesehen. In dieser Kampagne leiteten sie die Nutzer auf Domains um, die sie kontrollieren.

Diese Payloads hatten die Aufgabe, Authentifizierungs-Cookies von verschiedenen Websites zu stehlen. Die Daten wurden später über einen WebSocket an den Hacker gesendet.

Tactics, Techniques & Procedures 3/3

Neue BIOPASS-Malware streamt live den Bildschirm des Opfers – 13.07.2021

<https://www.bleepingcomputer.com/news/security/new-biopass-malware-live-streams-victims-computer-screen/>

Hacker haben Glücksspielseiten kompromittiert, um einen neuen Remote-Access-Trojaner (RAT) namens BIOPASS einzuschleusen, der es ermöglicht, den Computerbildschirm des Opfers in Echtzeit zu beobachten, indem er beliebige Live-Streaming-Software missbraucht. Abgesehen von dieser ungewöhnlichen Funktion, die zu den üblichen Funktionen von RAT hinzukommt, kann die Malware auch private Daten aus Webbrowsers und Instant-Messaging-Anwendungen stehlen.

Trojaner kommt als angebliches Jobangebot im Namen von Michael Page – 06.07.2021

<https://www.cybercrimepolice.ch/de/fall/trojaner-kommt-als-angebliches-jobangebot-im-namen-von-michael-page/>

Hacker verschicken eine personalisierte E-Mail an Nutzer, in der sie vorgeben, die renommierte Stellenvermittlung Michael Page hätte ein attraktives Jobangebot: «Was sind Ihre Interessen oder Hobby ausserhalb der Arbeit?». Mit einem persönlichen E-Mail, das den Namen des Empfängers enthält, wird das Opfer angesprochen. Man hätte ein sehr nettes Feedback über den Empfänger erhalten und wolle in einem persönlichen Gespräch über eine offene Stelle sprechen. Aus Daten- und Persönlichkeitsschutzgründen könne man das Angebot nur verschlüsselt senden. Das E-Mail enthält dann auch einen Link auf eine Datei, die der Empfänger herunterladen soll: JOB BESCHREIBUNG für «Name des Opfers». Klickt das Opfer auf die beiden gelben Balken im entpackten Excel, so wird nicht wie suggeriert die geschützte Ansicht freigegeben, sondern der Trojaner Ursnif (aka Gozi, Dreambot) installiert sich auf dem Computer des Opfers. Ab jetzt können die Hacker das E-Banking des Opfers mitverfolgen und haben Zugriff auf die Tastatureingaben, den Bildschirm und die Kamera des PC.

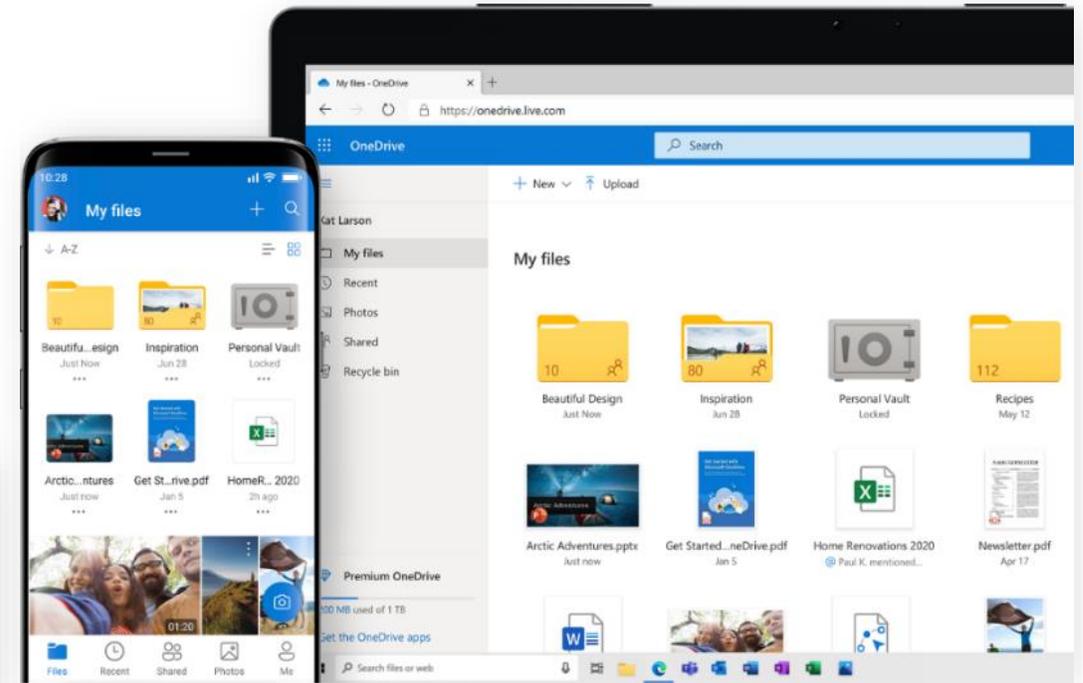
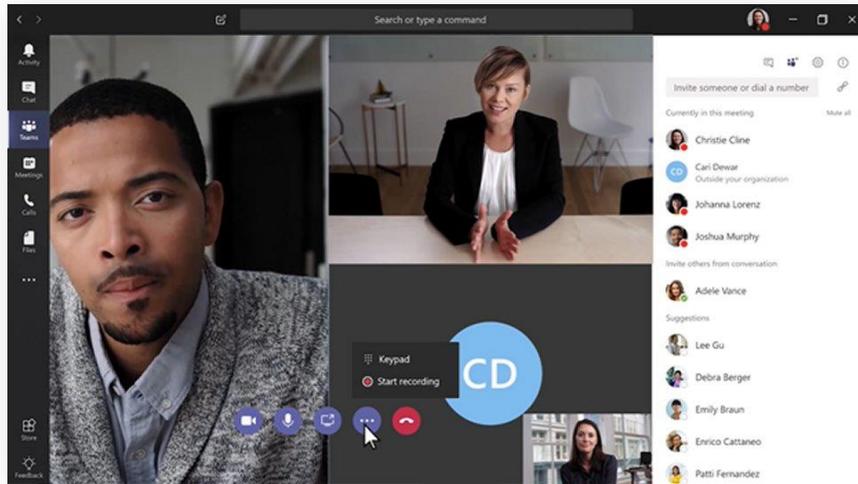
Babuk Ransomware-Bande ist wieder in Aktion – 04.07.2021

<https://www.itsecuritynews.info/babuk-ransomware-gang-is-back-into-action>

Obwohl sie ihren Rückzug aus dem Unternehmen erklären, scheinen die Betreiber der Babuk-Ransomware mit einem neuen Angriff auf Unternehmensnetzwerke in alte Gewohnheiten zurückgefallen zu sein. Die Hacker verwenden derzeit eine neue Version ihrer dateiverschlüsselnden Malware und haben ihre Aktivitäten auf eine neue Leak-Website verlagert, auf der eine Handvoll Opfer identifiziert wird. Die Gruppe erklärte ausserdem, dass sie ihre Malware weitergeben wolle, um anderen Cyberkriminellen den Einstieg in einen Ransomware-as-a-Service-Betrieb zu ermöglichen. Die Bedrohungsakteure hielten ihr Versprechen und veröffentlichten ihren «Builder», ein Tool zur Erstellung massgeschneiderter Ransomware.

Awareness ganz gezielt

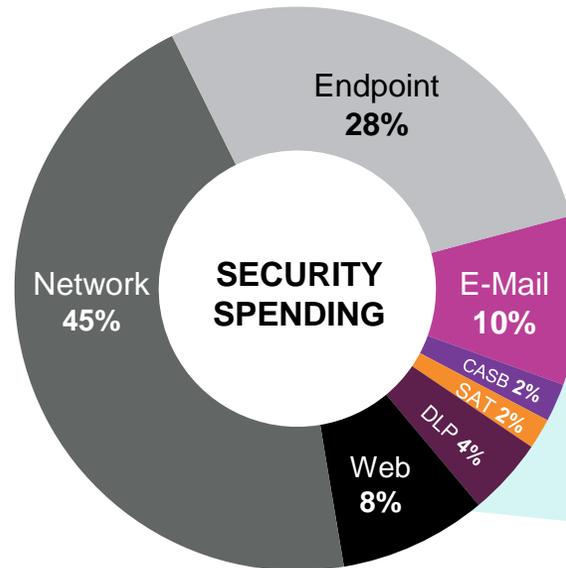
2020: Der Mensch wurde zum Perimeter



© 2021 Proofpoint. All rights reserved | Proofpoint, Inc. - Confidential and Proprietary

Angreifer fokussieren auf den Menschen ...

... die meisten
Abwehrmechanismen
zielen aber
nicht darauf.



Source: Gartner Information Security, Worldwide 2019–2025, 4Q
2020 update (2021 forecast)

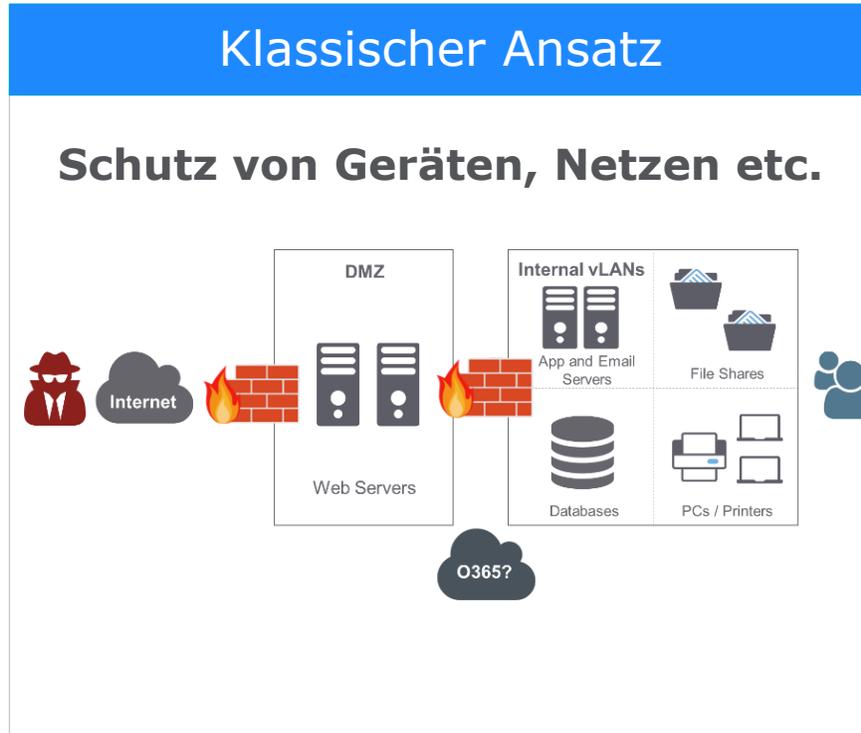
BREACHES



Source: 2020 Verizon DBIR

© 2021 Proofpoint. All rights reserved | Proofpoint, Inc. - Confidential and Proprietary

Verteidigung den Angreifern anpassen



© 2019 Proofpoint. All rights reserved

Menschenzentriertes Ökosystem

Vulnerability

Wer fällt am ehesten auf Angriffe herein?

Klickt auf bösartige Inhalte, versäumt Awareness-Schulungen oder nutzt riskante Geräte oder Cloud-Dienste

Attack

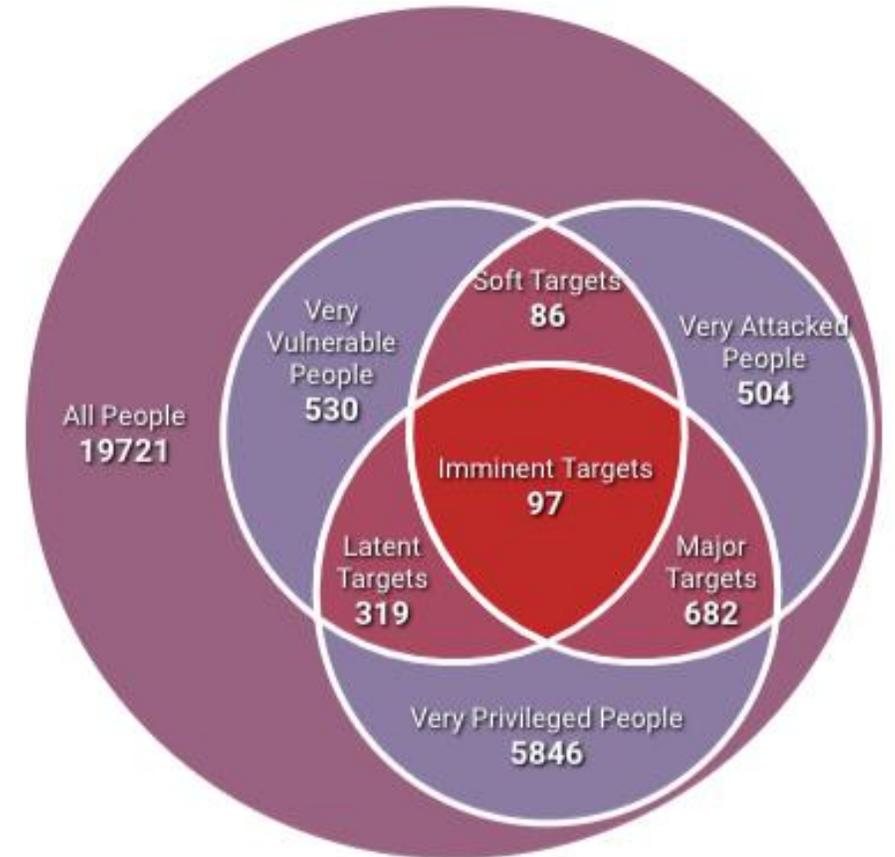
Wer wird ins Visier genommen?

Wird sehr gezielt, ausgeklügelt oder häufig angegriffen

Privileges

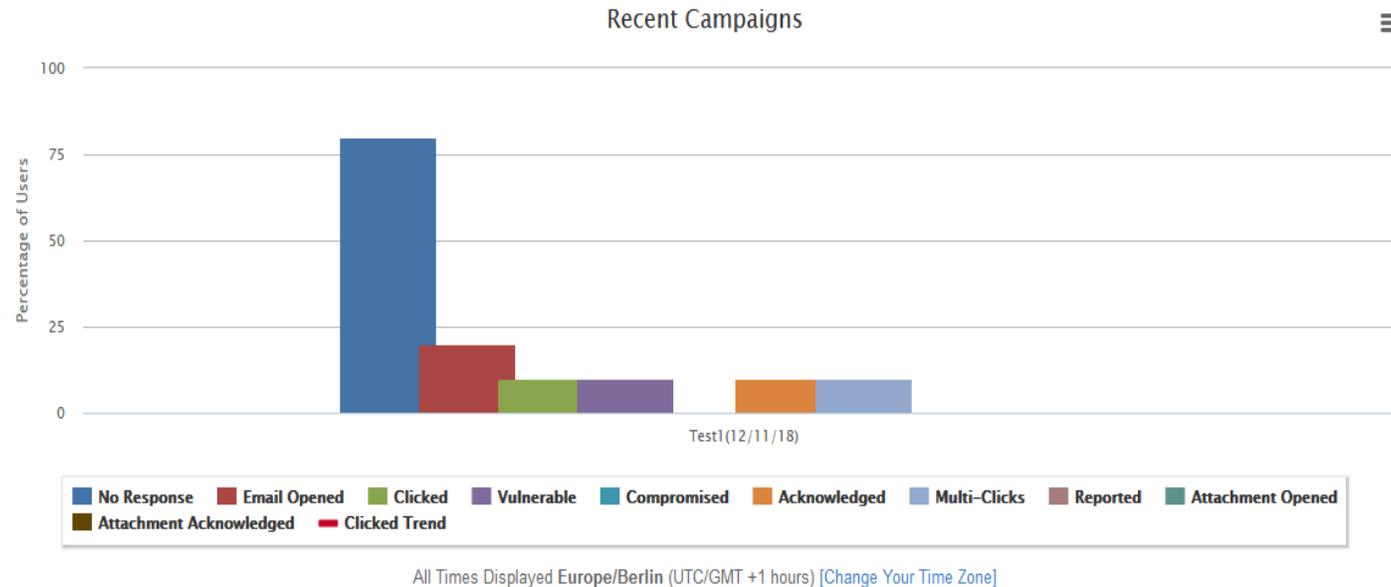
Wer stellt ein hohes Risiko dar?

Kann auf kritische Systeme oder sensible Daten zugreifen oder kann ein Vektor für laterale Bewegungen sein



Auswertungsmöglichkeiten Assessments

Anhand der Ergebnisse aus dem Assessment können massgeschneiderte Schulungen an die Mitarbeitenden versendet werden.



All Email Campaign History 1

All Pending Running Completed Show As ▾ Export Data ▾

	Title	Sent	Opened	Clicked	Vulnerable	Compromised	Multiclick	Acknowledged	Attachment Opened	Attachment Acknowledged	Reported	Created	Start	End	Status	Creator
🔍 📄 🗑️ ✎	Test1 From: Voicemail System	10	2	1	1		1	1	0	0	0	12/11/18 2:16:36 PM	12/11/18 2:16:36 PM	12/19/18 11:00:00 PM	Running	Tamdin Lhasam

VAP – Very Attacked People (Mail-Security)

Attack Index basiert auf
3 Key-Komponenten:

- Angreifer
- Ziel
- Bedrohung

Score = 0 – 1000 Punkte

Last 30 Days
2021/08/02 - 2021/08/31

Users Threats Exposure

People

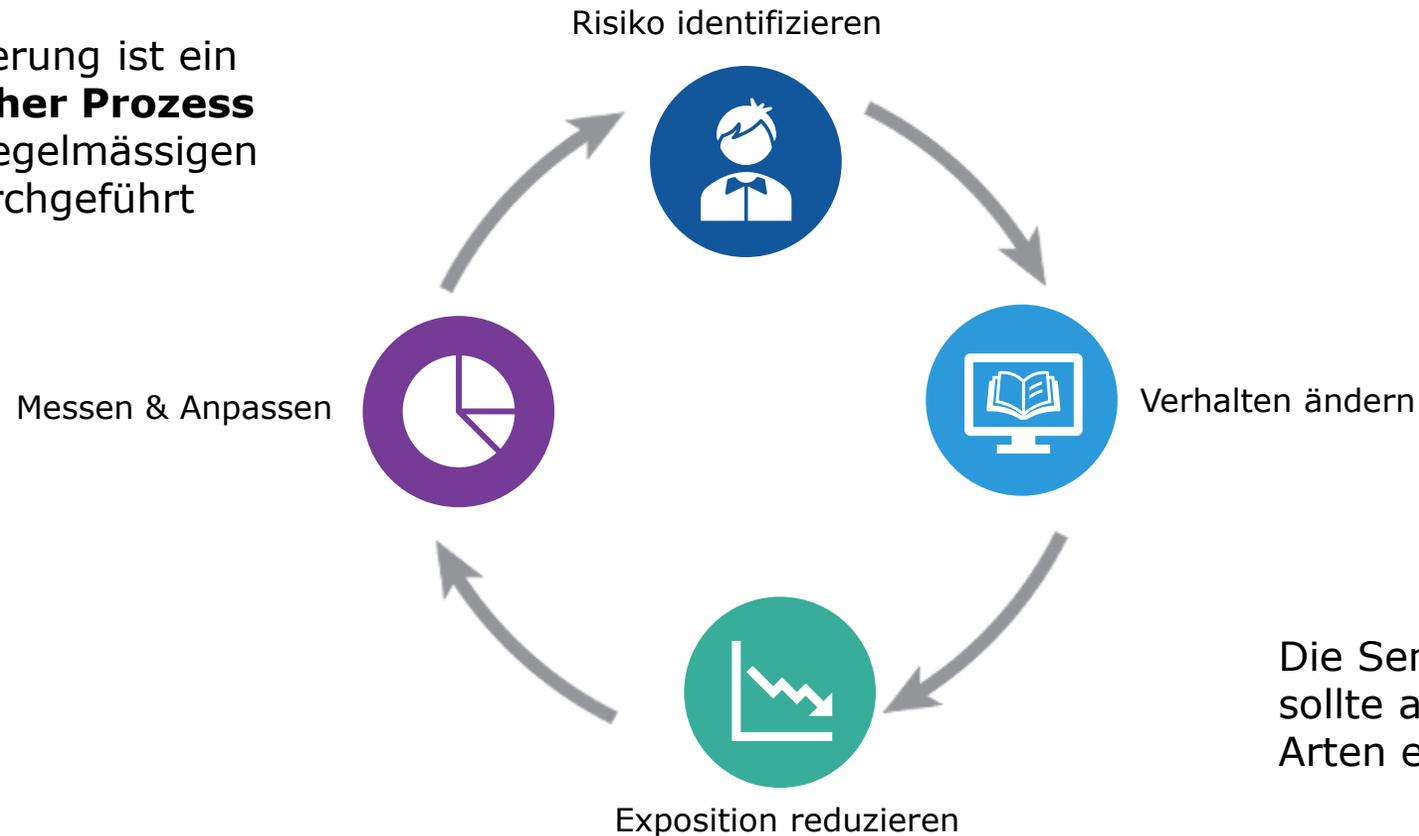
All Users, All Threats, Any Exposure

Rows per page: 200 Showing 1-200

Person	Department	Attack Index	Max Threat Severity	Threats	Clicks
	–	2.298	<div style="width: 30%;"><div style="width: 30%;"></div></div>	7	0
	–	2.140	<div style="width: 30%;"><div style="width: 30%;"></div></div>	7	0
	–	1.902	<div style="width: 30%;"><div style="width: 30%;"></div></div>	5	0
	–	1.855	<div style="width: 30%;"><div style="width: 30%;"></div></div>	4	0
	–	1.780	<div style="width: 30%;"><div style="width: 30%;"></div></div>	4	0
	–	1.754	<div style="width: 30%;"><div style="width: 30%;"></div></div>	7	0
	–	1.685	<div style="width: 30%;"><div style="width: 30%;"></div></div>	1	0
	–	1.636	<div style="width: 30%;"><div style="width: 30%;"></div></div>	10	0

Security Awareness - Methodologie

Die Sensibilisierung ist ein **kontinuierlicher Prozess** und sollte in regelmässigen Abständen durchgeführt werden.



Die Sensibilisierung sollte auf verschiedene Arten erfolgen.

Phishing Themenwahl



Häufig verwendete Themen

- Neue Microsoft Teams-Anfragen
- Coronavirus-Alarmmeldungen und Gesundheitswarnungen
- Hinweise zum Ablauf des Microsoft 365-Kennworts
- Deaktivierung eines alten OneDrive-Kontos
- Benachrichtigung über gemeinsamen OneDrive-Vertrag
- Starbucks-Bonus
- Hinweis auf neue Voicemail
- Warnung über die grosse Anzahl von Dateien, die vom OneDrive gelöscht werden

Die raffiniertesten Themen

- Ein Monat kostenloses Netflix Abo für Mitarbeitende
- Vertrag für Ferienvermietung
- Ticketvorverkauf für die Olympischen Sommerspiele
- Benachrichtigung überfällige Rechnungen
- Aufforderung zur Aktualisierung des Spotify-Kennworts
- Schuldschein
- Verletzung der Kleiderordnung
- Coronavirus Maskenverfügbarkeit
- Mitteilung über einen Verkehrsverstoss

Erfahrungsgemäss liegt die Fehlerquote für die raffinierten Themen sehr hoch.

Ergebnisse der Kampagne - Generell

Rückmeldung unseres Partners, dessen Kunden 60 Millionen Phishing-Tests in 2020 durchgeführt haben:
Das Thema Unternehmen hat weiterhin Priorität.

Ergebnisse:

- Durchschnittliche Fehlerquote lag nur bei 11%
- Abteilungen, die häufiger mit E-Mail zu tun haben, schnitten besser ab

Angreifer sind sich dessen bewusst und gehen wie folgt damit um:

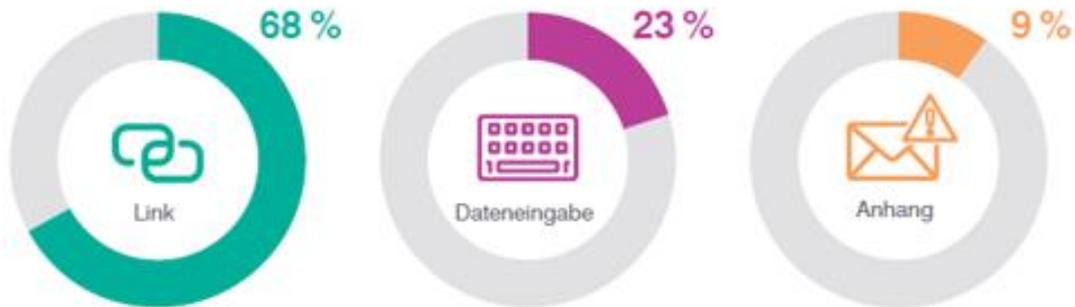
- Köder werden regelmässig ausgetauscht
 - Immer neue Themen
 - Art der E-Mail (Links, Dateneingaben, Anhänge)
 - Darstellung
- In einem uns bekannten Case, erfolgte erst ein Telefonanruf, bei dem die E-Mail angekündigt wurde.



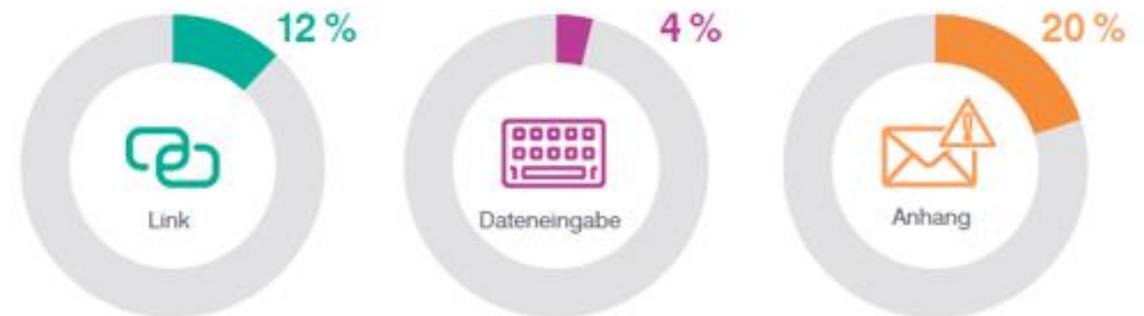
Ergebnisse der Kampagne – Aufgrund der Vorlage

Aus der gleichen Datenquelle ergab sich folgendes Ergebnis:

Arten der Phishing-Vorlagen: Häufigkeit der Nutzung



Arten der Phishing-Vorlagen: Durchschnittliche Fehlerquoten



“Nicht bestandene“ Dateneingabetests beziehen sich auf Fälle, bei denen Anwender nach dem Klick auf einen Link im simulierten Angriff Daten übermittelten.

Was sollte ein Schulungs-Tool beinhalten?



Interactive Training Modules



Beispiel Auszug aus einem interaktiven Training

Einführung in „Phishing“
Handhabung schädlicher E-Mails

0%

1



Diese Schulung wird Ihnen helfen,
E-Mail-Fallen zu erkennen und
Phishing-Betrügereien zu vermeiden.

Beginnen

2

An: <verborgene-empfänger>
Von: avothsupport [mailto:ringelblumenbank_support@yahoo.com] Im Auftrag von Webmail.ringelblumenbank-zahlung.de
Betreff: Anfrage Ringelblumenbank

Geschätzte Kundin, ge...

Zur Zeit überprüfen wir... unsere Webmail-Futures (Terminkontrakte)
effizienter zu gestalten... benutzen keine öffentlichen E-Mail-Adressen für offizielle
bereitstellen, damit... dem Verification-Desk folgende Angaben
Geschäfts Korrespondenz.

Sie können Ihr Konto a... fach selbst aktualisieren.

Wir bitten Sie freundli... schung Ihres E-Mail-Kontos zu vermeiden

Herzlichen Dank!

Anna-Maria Walters
Ringelblumenbank Help Desk

Verwendet der Absender eine öffentliche E-Mail-Adresse (abacho, allesklar, kolibri, web.de, acoon o. ä.)?
Seriose Unternehmen und Organisationen benutzen keine öffentlichen E-Mail-Adressen für offizielle Geschäfts Korrespondenz.

1 von 5 Weiter

Richtig oder falsch? 3

Phishing-E-Mails können aussehen, als ob sie von legitimen Unternehmen stammen, aber niemals von Vertrauenspersonen wie Ihrem besten Freund oder Kollegen.



Richtig

Falsch

Gut gemacht!

Cyber-Kriminelle können viele Tricks verwenden, um den Anschein zu erwecken, eine E-Mail könnte von jedem abgesendet worden sein. Ein Krimineller kann außerdem den Account einer Ihnen bekannten Person hacken und diesen Account dann benutzen, um Ihnen eine bösartige E-Mail zu senden.

Weiter

Zusammenfassung

Zusammenfassung

- Ausgangslage
 - Es passiert tatsächlich
 - Cyber-Security ist kein Technik-Produkt
 - Der Weg des geringsten Widerstands
- Cyber Threat Landscape
- Awareness ganz gezielt
 - Der Mensch wurde zum Perimeter
 - Die Verteidigung muss sich den Angreifern anpassen
 - Gesamtheitliches Awareness-Programm aufgrund Ihrer Risiken (VAP)

AVENIQ

**Danke! Fragen
und Diskussion.**



AVENIQ

Clemens Chizzali-Bonfadin

Expert Consultant Cyber Security

T +41 58 411 76 46

E clemens.chizzali-bonfadin@aveniq.ch

Patrick Gürtler

Senior Consultant

T +41 58 201 62 65

E patrick.guertler@aveniq.ch